

# Krimi endet mit Coup

## Schach: 4,5:3,5-Sieg

**Rheine** ■ Einen unerwarteten Sieg feierte der Schachclub Klein-Berlin am Wochenende gegen die Reserve des SK Münster. Nach sechs dramatischen Stunden hatte der SC mit 4,5:3,5 die Nase vorn.

Das Match begann mit zwei Kurzremisen von Jens Averkamp-Peters und Sven Hennerberger nach zweieinhalb Stunden und nur zwölf bzw. 17 gespielten Zügen. Eine Stunde später verlor Neuzugang Ulrich Kämpers, Michael Hemmert schaffte aber umgehend den 2:2-Ausgleich. Kurz vor der Zeitkontrolle (jeder Spieler hat zwei Stunden Zeit für seine ersten 40 Züge) geriet Rheine nach einer Niederlage von Andreas Brummer wieder in Rückstand. Diesmal machte Achim Müller durch einen glücklichen Matt-Angriff aus ausgeglichener Position den Rückstand wett.

Stefan Ottens und Günter Langhanke sahen sich mit einem sehr komplexen Turmendspiel konfrontiert. Letztlich setzte Ottens nach fast sechs Stunden seinen Vorteil in einen Gewinn um. Als auch Langhanke den Gewinnversuchen seines Münsteraner Gegners erfolgreich trotzte, war der Sieg perfekt. (MZ, 27.10.05)